



## **Interaktion und Beziehungen in Familien, in denen gestillt wird**

Dr. Keren Epstein-Gilboa PhD, MEd, BSN, RN, FACCE, LCCE, IBCLC, RLC

171 Old Yonge St., Toronto, On. M2P 1R1, Canada  
Tel: 416 512 7974

### **Kurzbiographie**

Psychotherapiepflegefachkraft, Forschung im Bereich Psychologie, Autorin, Universitätsdozentin, Laktationsberaterin und Geburtsvorbereiterin. Ihre Forschungsschwerpunkte erstrecken sich auf Geburtspsychologie, Stillen, Elternschaft und frühe Kindheit. Zu ihren Veröffentlichungen gehört das 2009 erschienene Buch *Interaction and Relationships in Breastfeeding Families: Implications for Practice*.

### **Abstract**

Der Schwerpunkt dieses Vortrags liegt auf der Interaktion und den Beziehungen in Familien mit Kindern, die physiologische Stillmuster zeigen. Er wird die Zuhörer in die Lage versetzen, Familien besser zu unterstützen indem sie erkennen, was das Stillen zur Interaktion, dem Verhalten und der Einstellung in der Familie beiträgt.

Ein zentrales Konzept der Familiensystemtheorie besagt dass Kausalität kreisförmig ist. Dieses Konzept unterstellt, dass Interaktionen zwischen Müttern und gestillten Babys die gesamte Familie beeinflussen und umgekehrt. Der Vortrag wird sich damit beschäftigen, wie sich sensible Interaktionen zwischen stillenden Müttern und Säuglingen auf die gesamte Interaktion der Familie auswirken und durch systemische Verhaltensweisen beeinflusst werden. Spezielle Verhaltensweisen, die mit dem Stillen in Zusammenhang stehen, zeigen sich in der Familie, einschließlich offener Kommunikationsmuster und Näheverhalten. Während des Vortrags werden die Zuhörer etwas über die unterschiedlichen Arten erfahren, wie Familien sich in Bezug auf Näheverhalten, einschließlich Co-Sleeping und verschiedenen Formen des kindfokussierten Abstillens von der Brust, Mutter und Elternhaus verhalten. Verhalten werden aufrechterhalten und stammen von Einstellungen, die die Familie miteinander teilt. Zu diesen Einstellungen gehört Ehrfurcht vor natürlichen Prozessen und Respekt für kindliche Bedürfnisse. Stillmuster und damit verbundene Einstellungen und Verhaltensweisen entwickeln sich im Laufe der Zeit. Spezifische Verhaltensweisen verändern sich wohingegen familienbezogene Aspekte weiter ausgeprägt bleiben. Die Qualität der Interaktion, Kommunikationsmuster und –Verhaltensweisen, die ursprünglich durch das Stillen entstanden sind, bleiben signifikante Aspekte im familiären Austausch über die Zeit erhalten. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Phasen der Familienentwicklung und an das jeweilige Stadium angepasste Beratung. Besondere Situationen wie Frühgeburtlichkeit, Adoption und Risiken für Beziehungsschwierigkeiten werden ebenfalls angesprochen.

Es werden die Ergebnisse von Dr. Epstein-Gilboas Untersuchungen an stillenden Familien beschrieben, die sie in ihrem Buch „*Interactions and Relationships in Breastfeeding Families*“ veröffentlicht hat.